

1 – 4 feb 2009



Presse-Information * Press release * Communiqué de presse * Comunicato stampa * Comunicado de prensa

Nr. 2

November 2008

ispo winter kooperiert mit Netzwerk Winter

- Mehr Aufmerksamkeit für das Thema Wintersport
- Studie über „Die Zukunft des Skifahrens“
- Initiativen zur aktiven Förderung des Wintersports

Mit Fragen wie: „Wie wird sich in Zukunft die Schneelage in den Alpen entwickeln?“, „Können sich bald nur noch reiche Familien auf einen Skiurlaub freuen?“, „Wo bleibt der Nachwuchs für den Ski- und Wintersport?“, beschäftigen sich derzeit die Wintersport begeisterten Gemüter.

Antworten auf diese Fragen präsentieren die ispo winter, internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode, und das Netzwerk Winter, eine branchenübergreifende Lobbying Plattform zur Förderung der Meinungsbildung im Bereich Medien, Politik und Öffentlichkeit. Um ein optimales Ergebnis zu erreichen, beschlossen beide Parteien nun eine Kooperation mit dem Ziel, diese Themen gemeinsam aufzugreifen und die Aufmerksamkeit für den Wintersport wieder zu steigern.

Im Widerspruch zu den Medienberichten der letzten zwei Wintersaisons, war der Klimawandel in den Bergen zumindest nicht so deutlich zu spüren wie häufig berichtet und ein Skifahren auch außerhalb der Gletschergebiete sehr gut möglich. Gerade die Saison 07/08 bot den Wintersportlern hervorragende Bedingungen. Um Perspektiven für die Zukunft aufzuzeigen, hat die ispo eine Studie über „Die Zukunft des Skifahrens“, in Auftrag gegeben. Präsentiert werden mögliche Ansätze und Gestaltungspotenziale für Produkte, Dienstleistungen, Strukturen und Prozesse auf dem Weg in die Zukunft des Skifahrens.

Aber nicht nur die klimatischen Bedingungen haben Einfluss auf den Wintersport, auch wirtschaftliche und gesellschaftliche Faktoren wirken sich zunehmend auf diesen aus. Nach dem Motto „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“ wurde die Initiative „Skifahren lernen in 3 Tagen. Garantiert.“ ins Leben gerufen, mit der man allseits bekannte Ausreden „Ich hab das noch nie gelernt und jetzt ist es dafür zu spät.“ entgegenwirken und die Menschen ansprechen möchte, mit dem Wintersport

anzufangen. So soll neben der Generation 50+ auch die Jugend wieder auf den Geschmack des weißen Zaubers, der Hüttenatmosphäre und der verbesserten Fitness kommen, denn laut eines Professors für Sportmedizin wirkt sich der alpine Wintersport sehr förderlich auf die Herz-Kreislauf-Funktionen aus. Um gerade Kinder und Jugendliche wieder an den Skisport heranzuführen, gibt es zudem verschiedene Schulprojekte, welche in diesem Bereich unterstützend wirken und vergünstigte Angebote für Schulklassen vorsehen.

Mehr Infos unter www.ispo.com oder www.netzwerk-winter.at

2/MK/vH